

## Kurse, AG's u. Ä. in S1Plan einrichten und den Schülern zuweisen

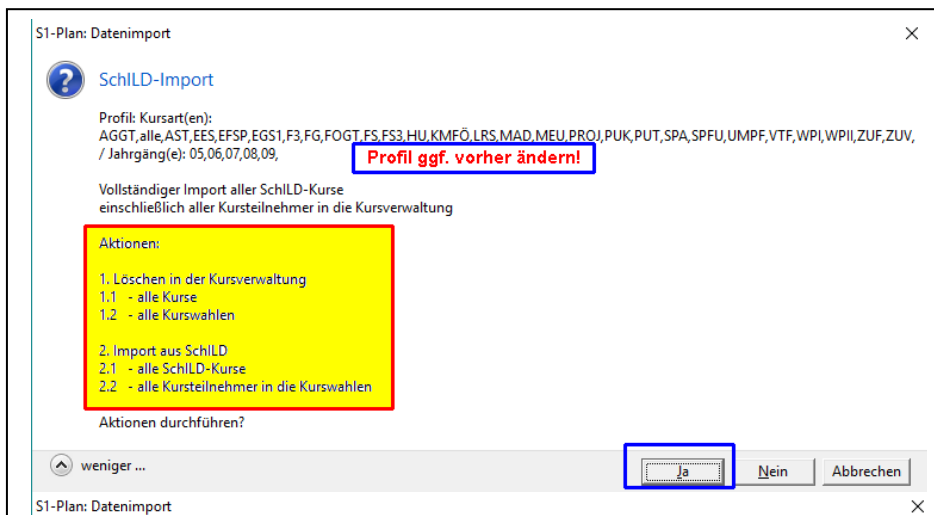
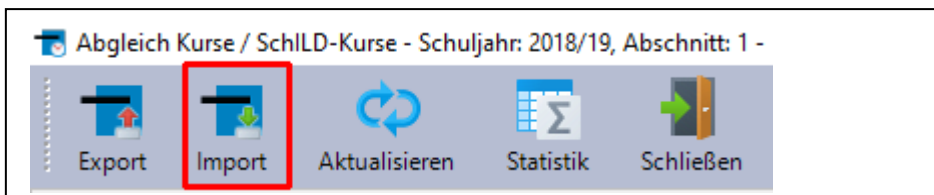
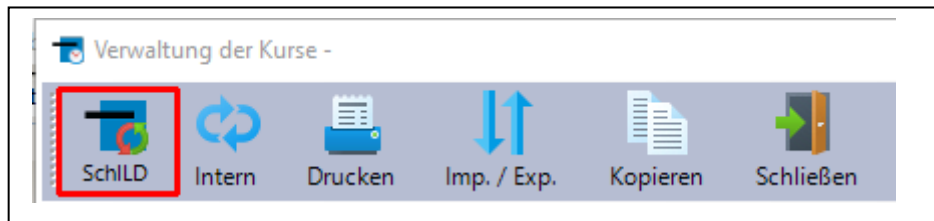
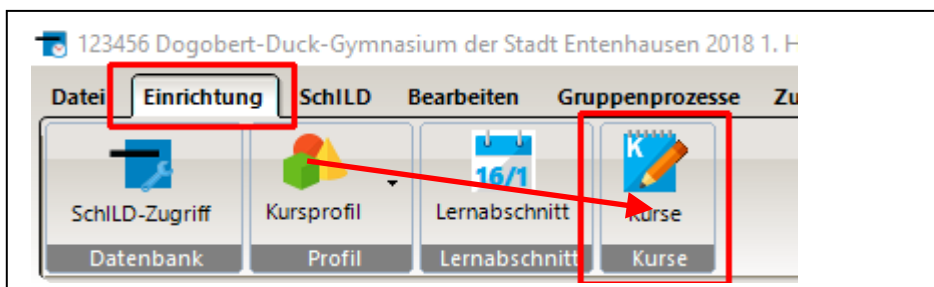
Mit S1Plan können Sie bereits vorhandene Kurse sowie die erforderlichen Schülerdaten aus SchILD auslesen und in S1Plan einlesen lassen.

Wenn die erforderlichen Kurse noch nicht in SchILD angelegt sind, können Sie sie auch in S1Plan einrichten.

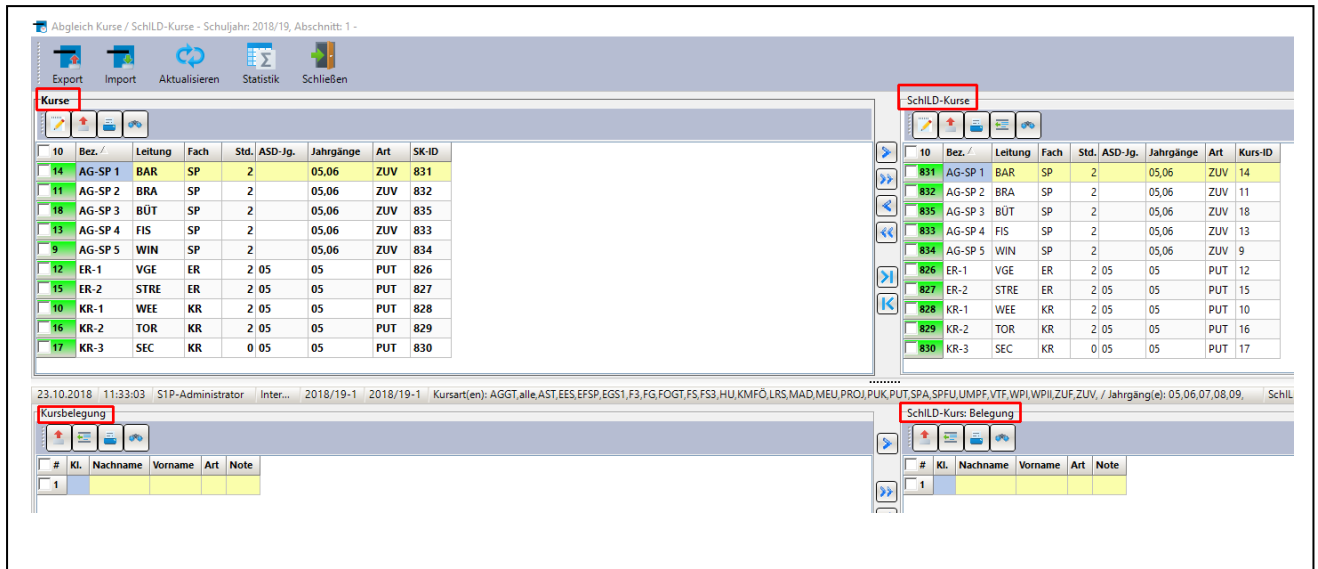
Nach Abschluss der Zuweisung der Schüler zu den Kursen übergeben Sie die Arbeitsergebnisse von S1Plan an SchILD.

### 1. Kurse einrichten

#### 1.1. Kurs-Definitionen aus SchILD in S1Plan einlesen



Nach erfolgreichem Import werden die nun gleichermaßen in S1Plan und SchILD enthaltenen Kurse angezeigt.



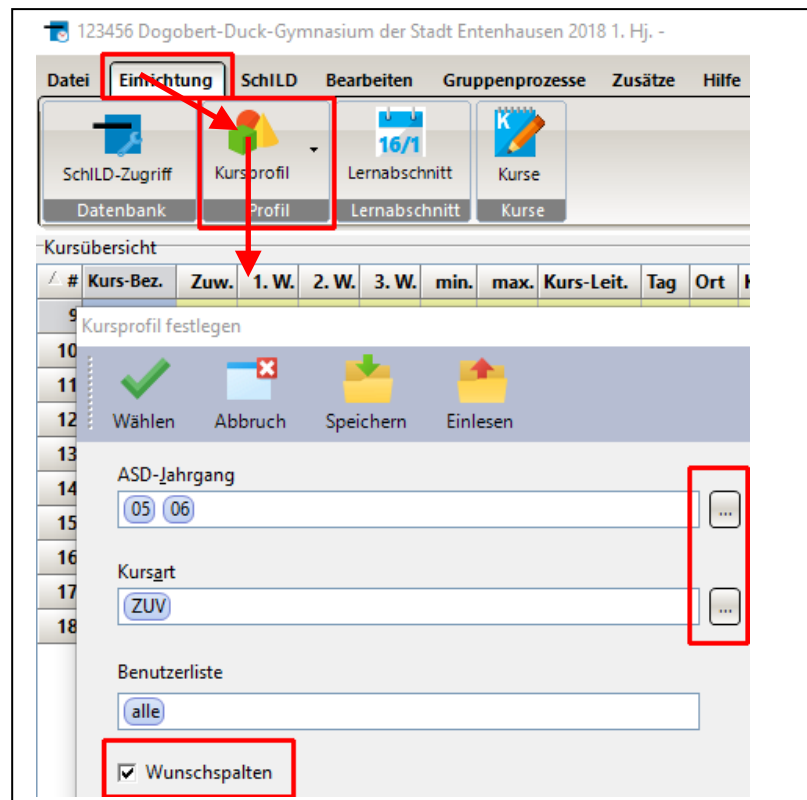
Links oben finden Sie die in S1Plan gespeicherten Kurse, rechts oben die in SchILD. Die grüne Markierung zeigt an, dass der jeweilige Datensatz in beiden Tabellen gleich enthalten ist.

Im nächsten Schritt (Nr. 2) weisen Sie die Schüler den gewünschten Kursen zu.

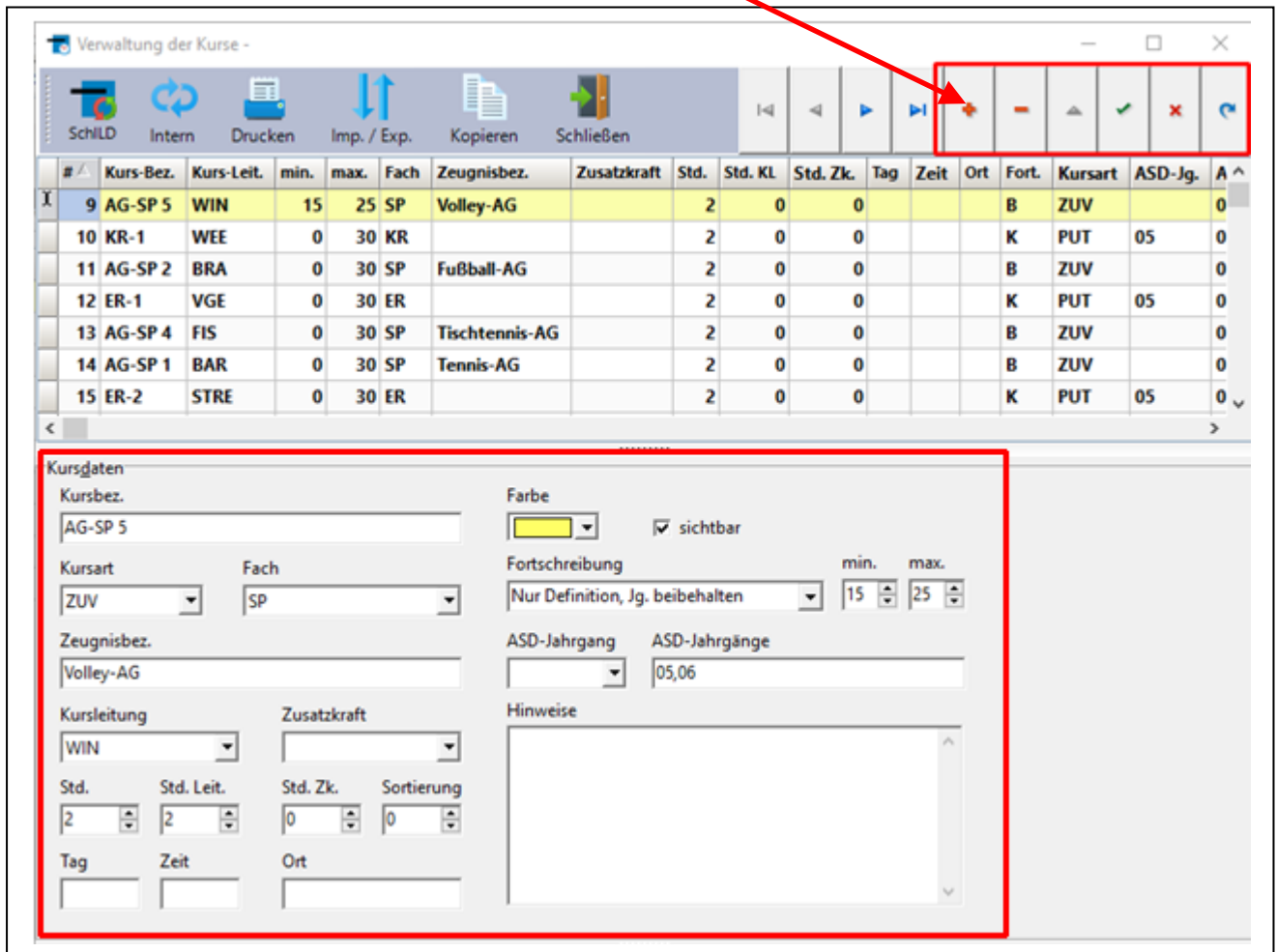
### 1.2. Kurs-Definitionen in S1Plan anlegen

Zunächst müssen Sie die Kursprofile festlegen.

Diese Profile helfen Ihnen bei späteren Arbeitsschritten, die Vielzahl der Kurse auf einen bestimmten Bereich einzugrenzen.



Nach Einstellung der Kursprofile können Sie die Kurse einrichten.



**Erklärungen:**

- Std.: Zeiteinheiten für den Schüler
- Std.Leit: Zeiteinheiten für den Lehrer
- Std.Zk.: Zeiteinheiten für die Zusatzkraft

Tag, Zeit und Ort können frei bleiben, da sich dies aus dem Stundenplan ergeben wird.

Im nächsten Schritt (Nr. 2) weisen Sie die Schüler den gewünschten Kursen zu.

2. Schüler den Kursen zuordnen

2.1. Den Schülern werden Kurse ohne Wahlmöglichkeit zugewiesen

2.1.1. Die Kurse werden klassenweise zugewiesen.

The screenshot shows the S1Plan interface for assigning courses to classes. On the left, the 'Klassenliste' (class list) table is visible with columns for class number, code, name, and school type. A red box highlights the 'Klasse eingeben' button. In the center, the 'Kurswahlen' (course selection) table shows a list of students with their assigned courses. A red arrow points from the 'Klasse eingeben' button to the 'Kurswahlen' table. On the right, the 'Kursprofil festlegen' (set course profile) dialog box is shown, with a red box around the 'Wunschspalten' (wish columns) checkbox, which is currently unchecked. Text annotations explain that the three columns for student wishes can be deselected during course profile setup and that course assignments can be made directly in the class list under the 'Zuw.' column.

Nachname	Vorname	Kl.	G.	Zuw.	Note
Zabel	Stefan	05c	m	KR-1	
Wommelsdorff	Nadine	05d	w	KR-1	
Weßkeborn	Nadine	05c	w	ER-2	
Weerth	Markus	05b	m	ER-2	
Voss	Jan	05a	m	ER-2	
Vorstius	Stefanie	05d	w	KR-1	

#	Kürzel	Bez.	KL	sKL
1	05a		BAR	
2	05b		JUN	
3	05c		DET	
4	05d		KÖC	
5	06a		SEC	BAR
6	06b		BLÜ	L17
7	06c		STRE	L51
8	06d		WIL	L7
9	07a		FRE	
10	07b		DYK	
11	07c		SCM3	
12	07d		PIR	L21

Die (hier ausgeblendet) drei Spalten für die Wünsche der Schüler können Sie bei Einrichtung der Kursprofile „wegklicken“.

Entfernen Sie hierzu das Häkchen bei „Wunschspalten“.

Die Kurszuweisung kann in der Klassenliste unter „Zuw.“ erfolgen.

In einem weiteren Schritt (Nr.3) werden die Daten zu den Kursen und den Schülerzuweisungen (wieder) nach SchILD überspielt.

2.1.2. Die Kurse werden in einem Gruppenprozess zugewiesen.

Die Kurse können Sie auch in einem Gruppenprozess zuweisen.

The screenshot shows the 'Gruppenprozesse' (group processes) menu. A red box highlights the 'Kurse zuweisen' (assign courses) option. Other options in the menu include 'Zuweisungen' (assignments), 'Schüler' (students), 'Noten' (grades), and 'Alle Datensätze' (all records). The 'Zuweisungen' and 'Schüler' options are marked with a red 'X', indicating they are disabled or unavailable.

Nachname	Vorname	Klasse	G.	Jg.	ER-1	ER-2	KR-1	KR-2	KR-3
					PUT	PUT	PUT	PUT	PUT
Alberti	Kathrin	05a	w	05					
Bobbitt	Maik	05a	m	05					
Borer	Sandra	05a	w	05					

Einige kleine Einstellungen könnten Ihnen die Arbeit vereinfachen und beschleunigen:

Nachname	Vorname	Klasse	G.	Jg.	ER-1	ER-2	KR-1	KR-2	KR-3
					PUT	PUT	PUT	PUT	PUT
Alberti	Kathrin	05a	w	05					
Bobbitt	Maik	05a	m	05					
Borer	Sandra	05a	w	05					
Carthaus	Paul	05a	m	05					

Mit „Schnellzuweisung“ schalten Sie vom Doppelklick auf den einfachen Klick zur Auswahl eines Kästchens in der Liste um.

„Einzelzuweisung“ wird immer dann benötigt, wenn der Schüler nur einer der angebotenen Gruppen zugewiesen werden soll – wie hier z. B. eine der fünf Religionsgruppen für Jg. 05.

Mit „Kurse wählen“ können Sie das Angebot der Kurse, die zugewiesen werden könnten, reduzieren.

Hier z. B.: Erst erst wurden die Schüler für ev. Religionsgruppen verteilt, dann im zweiten Schritt die kath. Schüler.

Die gezeigten Werkzeuge bieten div. Hilfen an.

#	Bez	Art	Fach	LK	Jg.	JGe	Z.-Bez	ZK
					05	05		
					05	05		
					05	05		
4	KR-2	PUT	KR	TOR	05	05		
5	KR-3	PUT	KR	SEC	05	05		

Über die Filter können Sie u. a. Klassen, Geschlechter oder Jahrgänge herausfiltern.

Nachname	Vorname	Klasse	G.	Jg.
----------	---------	--------	----	-----

Nachname	Vorname	Klasse	G.	Jg.	KR-1	KR-2	KR-3
					PUT	PUT	PUT
					4		
Alberti	Kathrin	05a	w	05			
Bobbitt	Maik	05a	m	05	X		
Borer	Sandra	05a	w	05			
Carthaus	Paul	05a	m	05	X		

Durch Filtern auf Jg. 05 und auf KR-1, KR-2 und KR-3 können bei diesem Beispiel erst die kath. Schüler auf die Religionsgruppen verteilt werden, in einem zweiten Schritt nach Filtern auf ER-1 und ER-2 die ev. Schüler. Falls erforderlich und gewünscht, könnten Sie in einem dritten Schritt die noch nicht verteilten Schüler, die nicht am konfessionellen Religionsunterricht teilnehmen möchten oder sollen, einem Kurs für Praktische Philosophie oder für eine Fördermaßnahme zuordnen.

Diese Eintragungen schließen Sie mit „Speichern“ ab.

In der Übersicht unter „Gruppenprozesse“ lässt sich der „Kursübersicht“ (links) entnehmen, wie viele Schüler den einzelnen Kursen zugewiesen worden sind, und in der Übersicht „Kurswahl“ sind den Schülern die zugewiesenen Kurse zugeordnet.

Kursübersicht		Zuw.		min.	max.	Kurs-Leit.	Tag	Ort	Kurs-ZK.	Kursfach	Kursart	Jg.	Jge.	Zeugnisbez.
10	KR-1	16	0	30	30	WEE				KR	PUT	05	05	
12	ER-1	12	0	30	30	VEE				ER	PUT	05	05	
15	ER-2	0	0	30	30	STRE				ER	PUT	05	05	
16	KR-2	0	0	30	30	TOR				KR	PUT	05	05	
17	KR-3	0	0	30	30	SEC				KR	PUT	05	05	

Nachname	Vorname	Kl.	G.	Zuw.	Note	Fix.	Kursart	Kursfach	letzte Änderung	ID
Alberti	Kathrin	05a	w	ER-1		<input type="checkbox"/>	PUT	ER	23.10.2018 20:31:05	559
Bobbitt	Maik	05a	m	ER-1		<input type="checkbox"/>	PUT	ER	23.10.2018 20:31:08	555
Bobbitt	Maik	05a	m	KR-1		<input type="checkbox"/>	PUT	KR	23.10.2018 20:29:33	608
Borer	Sandra	05a	w	ER-1		<input type="checkbox"/>	PUT	ER	23.10.2018 20:31:15	506

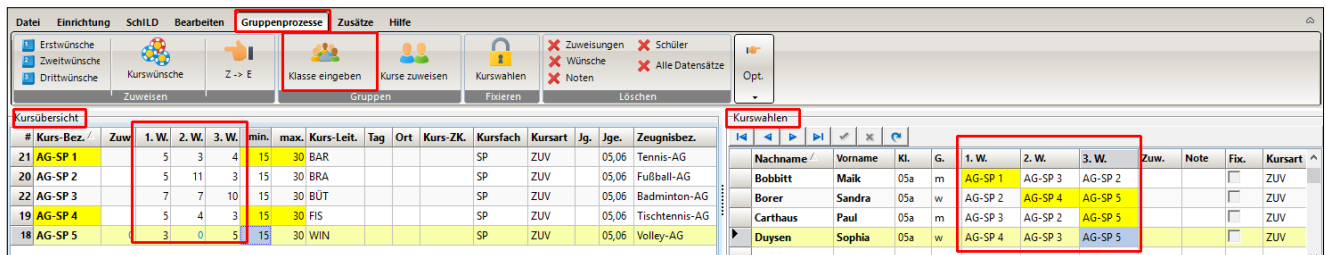
In einem weiteren Schritt ((Nr.3) werden die Daten zu den Kursen und den Schülerzuweisungen (wieder) nach SchILD überspielt.

## 2.2. Die Schüler können bis zu 3 Wünsche vorgeben

Für die Einteilung z. B. von Arbeitsgemeinschaften, Projektkursen oder Wahlpflichtgruppen können die Schüler i. d. R. Wünsche vortragen.

Mit diesem Programm können Sie bis zu drei solcher Wünsche erfassen und für die Zuteilung auswerten. Dabei werden zunächst die Erstwünsche berücksichtigt und dann in weiteren Optimierungsschritten die Zweit- und Drittwünsche. Im besten Fall sind dann alle Schüler ihren Wünschen entsprechend verteilt. Wenn das nicht „automatisch“ gelungen ist, werden Hilfen für die „Handarbeit“ angeboten.

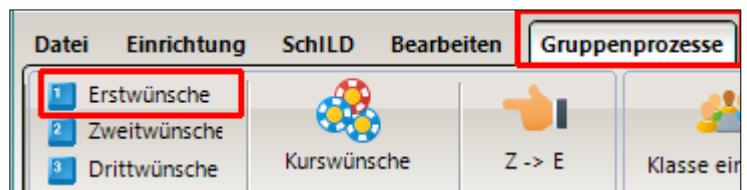
Die Schülerwünsche tragen Sie klassenweise ein (vgl. das bei 2.1.1. beschriebene Verfahren, nur dass hier Wünsche und keine Zuweisungen erfasst werden).



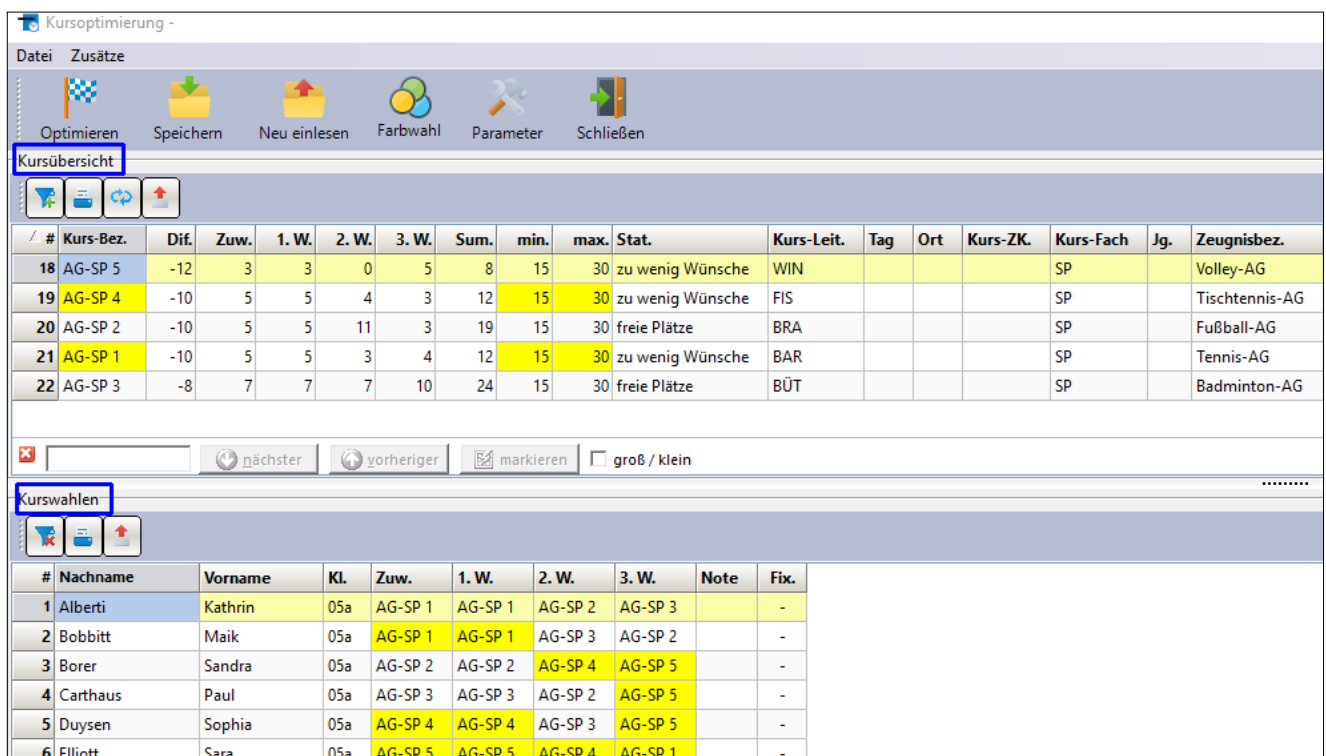
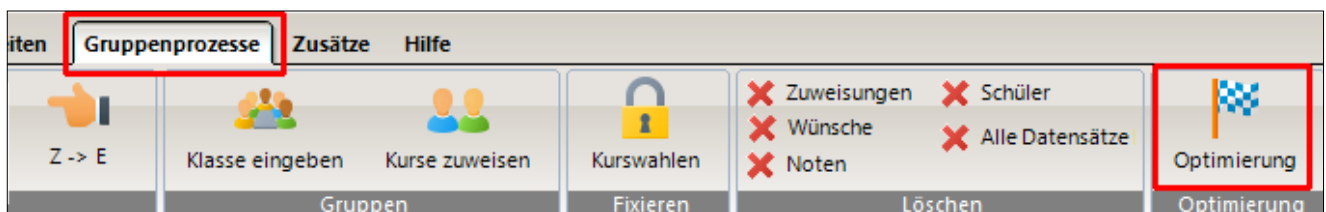
In der Kursübersicht (links) wird die quantitative Verteilung der Erst-, Zweit- und Drittwünsche aufgelistet, in der Liste der Kurswahlen stehen die Wünsche der einzelnen Schüler. Die Spalten „Zuweisungen“ sind noch ungenutzt.

Nach Abschluss der Eintragungen für alle in Frage kommenden Schüler beginnt die Zuweisung der Kurse.

Zunächst verteilen Sie alle Schüler dem Erstwunsch entsprechend. (Es könnte aber auch der Zweit- oder Drittwunsch so zugeteilt werden.)

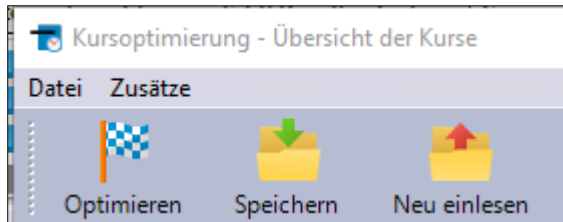


Anschließend wird die automatische Optimierung aufgerufen:



In der oberen Liste „Kursübersicht“ werden die Verteilung und zudem der aktuelle Status (noch freie Plätze; zu wenig Wünsche bezogen auf die Mindestteilnehmerzahl, voll) angezeigt.

In der unteren Liste „Kurswahlen“ können Sie nun händisch nachbessern.



Alternativ können Sie aber auch einen neuen Optimierungslauf starten.

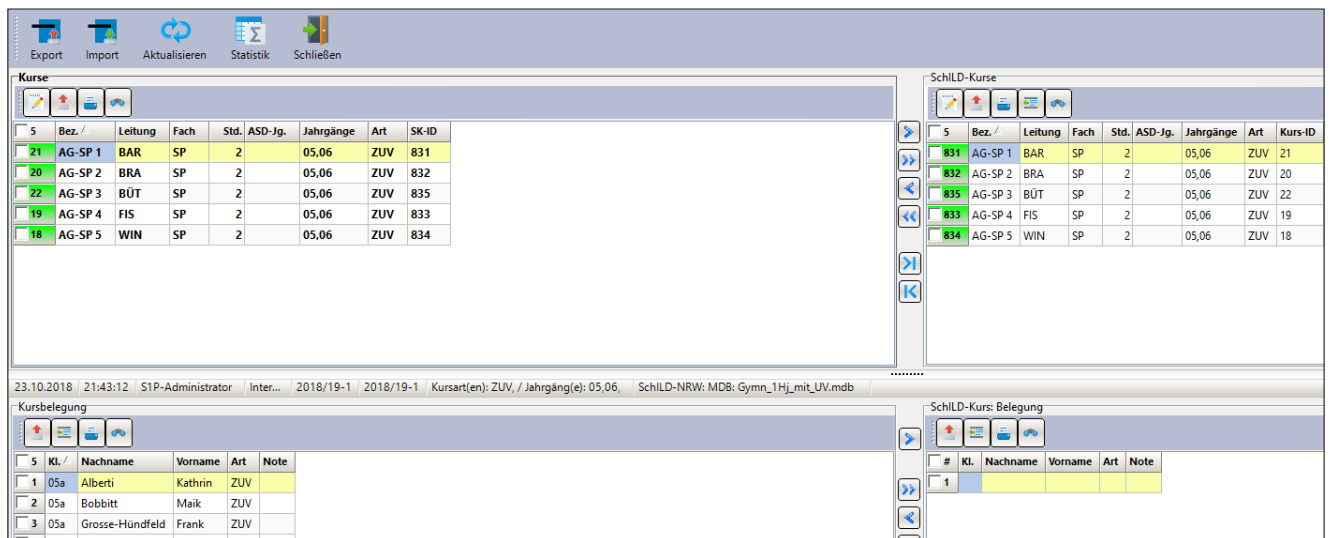
Ist das Ergebnis zufriedenstellend, können Sie es speichern. Andernfalls können Sie die Daten mit Stand vor der automatischen Optimierung neu einlesen lassen.

Nach Abschluss der automatischen und / oder händischen Optimierung werden die Daten (wieder) an SchILD (Nr. 3) übergeben.

### 3. Daten in SchILD übergeben



In den nun erscheinenden Feldern sehen Sie links oben die in S1Pan stehenden Kurse, rechts oben die Kurse in SchILD, links unten die Kursbelegung in S1Plan, und rechts wird am Ende der Arbeit die SchILD-Liste der Schüler mit diesen Kursen sichtbar sein.



Mit dem Befehl „Export“ übertragen Sie alle angeführten Kurse und die Daten der teilnehmenden Schüler in die entsprechenden Felder von SchILD. Die grüne Markierung zeigt an, dass die Daten gleichermaßen in S1Plan und in SchILD stehen.

**Hinweis:**

Diese Angaben beziehen sich auf S1Plan Version 1.0.1.0.

Bedingt durch die Weiterentwicklungen von S1Plan sind bei künftigen neueren Versionen Abweichungen im Arbeitsablauf und bei den einzelnen Auswahlfenstern möglich.